

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 51 (1989)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nidwalden

### Jubiläums-GV

### Für Sicherheit auch im Strassenverkehr

n. An der gutbesuchten 30. Generalversammlung des Traktorenverbandes Nidwalden in Beckenried hielt Präsident Jost Käslin Rückschau auf die vor 30 Jahren erfolgte Gründung der Nidwaldner Sektion des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik. Kurse im Interesse der Fahrsicherheit, zur Senkung der Betriebs- und Unterhaltskosten, Geschicklichkeitsfahrten, Regelungen mit Vertragslieferanten, Besichtigungsfahrten, aber auch die Interessenvertretung über den Schweizerischen Verband standen in all den Jahren im Vordergrund der vielfältigen Aktivitäten. Dem Verband gehören 172 Mitglieder an.

Im abgelaufenen Verbandsjahr konnten wiederum jugendliche Führerinnen und Führer landwirtschaftlicher Fahrzeuge auf die Prüfung vorbereitet werden. Erfolgreich verlief auch die Exkursion mit Besuch der Swissair. Zustimmung fand der Antrag von Geschäftsführer Franz Isaak auf Erhöhung des Verbandsbeitrages auf 23 Franken, wobei die Verbandszeitschrift inbegriffen ist.

Präsident Jost Käslin und Vorstands-

mitglied Paul Christen wurden im Amt bestätigt.

Redaktor Ueli Zweifel übermittelte die Grüsse des Zentralverbandes und informierte über die aktuellen Aufgaben. Er sicherte zu, auch den Problemen der Mechanisierung in Hanglagen sowie der Innenmechanisierung die erwünschte Beachtung zu schenken.



*Am Rande der Jahresversammlung: Erfahrungsaustausch zwischen der jüngeren und älteren Generation.*

Kantonal wird die Neufestsetzung der Motorfahrzeugtaxen zu Diskussionen Anlass geben. Zum Jubiläum durfte die Nidwaldner Sektion die Glückwünsche von der Gemeindebehörde sowie von weiteren Gästen und Vertretern der Nachbarorganisationen entgegennehmen. Der Vorstand ehrte mit einem Präsent die Mitglieder des Gründervorstandes. Das Unterhaltungsprogramm im Anschluss an das gemeinsame Nachtessen wurde von Präsident Käslin und Franz Barmettler musikalisch umrahmt.



*Von links: Landrat Josef Lussy, Gründungsmitglied und ehemals Geschäftsführer der Sektion Nidwalden, Josef Gut (ehemals Geschäftsführer).*

*Am Vorstandstisch: Paul Christen, Franz Barmettler, Franz Isaak (Geschäftsführer), Jost Käslin (Präsident) und Kaspar Barmettler.*



## Traktor-Oldtimer-Treffen

Bümpliz 1. und 2. Juli 1989

Anmeldungen an Peter Gfeller, Bielstrasse 49, 3270 Aarberg, Tel. G 032 - 82 16 74, P 032 - 82 21 41.

## Traktor-Geschicklichkeitsfahren

Bümpliz 1. und 2. Juli 1989 ab 9.00 Uhr

Anmeldungen an Martin Häberli, Bärfischenhaus, 3204 Rosshäusern

Die Veranstalter: BVL, Förderverein Bernisches Landmaschinen-Museum, Landjugendgruppen Köniz, Längenberg und Laupenamt.



## Schwyz

ws. In Biberbrugg fand die 28. Hauptversammlung der SVLT-Sektion Schwyz/Uri statt. Präsident Martin Schönbächler, Einsiedeln, konnte 41 Anwesende, darunter Direktor W. Bühler vom Schweizerischen Verband, begrüßen. Die Abwicklung der Traktandenliste nahm ihren üblichen Verlauf. Erfreulich war vor allem der Jahresabschluss 1988, der einen Vorschlag von Fr. 2411.20 aufweist. Ferner ist vorgesehen, dass die Delegiertenversammlung des SVLT 1991 in der Innerschweiz abgehalten wird. Für seine 36jährige uneigennützig und grosse Arbeit wurde der abtretende Geschäftsführer Xaver Föhn, Ibach, geehrt. Ein Erinnerungsgeschenk soll ihn immer daran erinnern. Auch seine Frau Elisabeth erhielt für die tatkräftige Unterstützung einen Blumenstrauss. Eine verdiente Ehrung erfuhr auch Beny Bingisser, der viele Jahre als Experte und Ausbilder der Führerprüfung Kat. G tätig war. Im Arbeitsprogramm 1989/90 sind wiederum sehr interessante Kurse vorgese-

hen, z. B. Messerbalkenkurs, «Die Heubelüftung und ihre Konsequenzen», sowie im Frühling und Herbst die Vorbereitungskurse für die Führerprüfung der Kat. G, Landw. Motorfahrzeuge und Mofa. Ferner führt der Verband mit der Landjugend zusammen am 3. Sept. 1989 ein Geschicklichkeitsfahren in Sattel durch. Zum Abschluss der Versammlung wurde ein kleiner Imbiss offeriert.



**Schaffhausen**

**Striegeln und hacken ist wieder modern**

E.M.M. Diesmal war es die Sektion Schaffhausen des Schweiz. Verbandes für Landtechnik, der zu einer Vorführung von neuen Getreidestriegel und Hackgeräten geladen hatte.

Ein Bild wie in Amerika boten die fünf parallel fahrenden Traktoren im Guntmadinger Feld. Dahinter ganze Heerscharen von Bauern, die interessiert den Boden betrachten, mit den Händen prüfen, ob die kleinen Weizenpflanzen auch wirklich noch stehen

und nur die Unkräuter herausgerissen wurden.

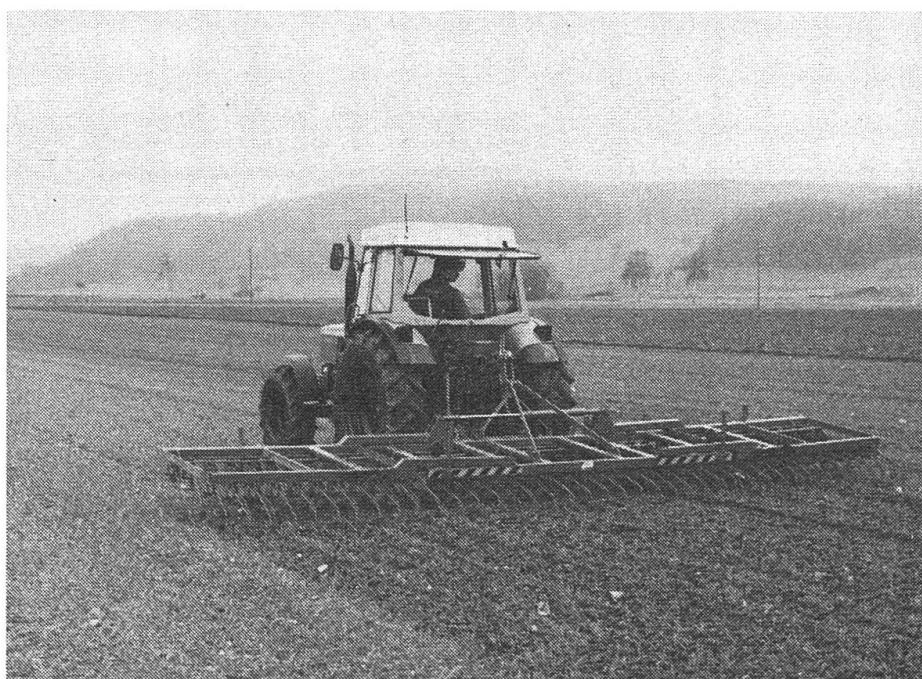
Erfreut konnte Geschäftsführer Bernhard Neukomm einen guten Viertel der Mitglieder des Verbandes für Landtechnik begrüßen. Die Getreidestriegel- und Hackgerätevorführung wurde von der Sektion Schaffhausen zusammen mit der Kantonalen Ackerbau-Beratungsstelle organisiert. Die feuchte Witterung sei nicht ideal, brauche doch die mechanische Schädlingsbekämpfung Sonneneinstrahlung, um die herausgearbeiteten Unkrautkeimlinge auszutrocknen und abzutöten. Das Prinzip, die Arbeitsweise und der Erfolg der einzelnen Maschinen sei aber doch gut sichtbar. Hiesige Landmaschinenhändler hatten sich zur Verfügung gestellt, die Produkte der verschiedenen Hersteller im Einsatz auf einem Winterweizenfeld vorzustellen und den direkten Vergleich zu ermöglichen.

Das Striegeln und Hacken der Kulturen ist eine gute Teilalternative zur chemischen Unkrautbekämpfung und damit ganz im Sinne der Konsumenten und der Umwelt. Bei optimalen Bedingungen und ohne Ertragseinbussen liessen sich die gespritzten Mittel bis gegen die Hälfte verringern. Gleichzeitig sei es auch eine Bodenpflege.

Die gezeigten Geräte arbeiteten alle mit einer Arbeitsbreite um die sechs Meter, meist mit der Möglichkeit, diese bis zum Doppelten auszubauen. Die Zinggen und Federzähne sind meist individuell verstellbar, ebenso die Arbeitstiefe. Die Aggressivität lasse sich damit ändern, und die Maschinen könnten den entsprechenden Kulturen angepasst werden, erläuterten die Spezialisten. Die Kaufpreise bewegen sich zwischen Fr. 3600.- und 7300.-. Eine gewisse Vielseitigkeit sei aber vorhanden, die Maschinen für die verschiedensten Kulturen geeignet, auch zum Einbringen der Saat in den Boden. Die Anforderungen an den Bauern seien allerdings nicht gering, sei doch der jeweilige Zeitpunkt und die Einstellung der Maschine richtig zu wählen.

Im Reiat besasse man sich schon länger mit dem Hackstriegel. In diesen Tagen gedenke man nun, Klee einzusäen und damit das Unkraut zu unterdrücken, dieser wachse dann erst nach dem Dreschen hoch, erläuterte der Thaynger Bernhard Müller diesen Versuch.

Vielleicht ist der Ackerstriegel in den nächsten Jahren wieder vermehrt im Einsatz zu sehen, allerdings nicht pferdegezogen wie in früheren Jahren.



Für die Strassenfahrt können die seitlichen Elemente hydraulisch hochgeklappt werden.

**Verzeichnis der Inserenten**

Agrar AG, Wil	5
AGROLA AG, Winterthur	U.S. 4
Akron AG, Bassersdorf	48
Allamand SA, Morges	4
Bärtschi & Co AG, Hüswil	3
CPO, Stüsslingen	47
Dezlhöfer AG, Niederbüren	2, 4, 10
Erag, Arnegg	4, 28, 47, 48
Fischer AG, Fenil-Vevey	46
Früh Maschinenbau, Münchwilen	46
Gloor AG, Bassersdorf	28
Hauenstein Samen AG, Rafz	29
Haruwyl, Romanel	13
Hetroc AG, Jona	6, 7
Hürlimann Traktoren AG, Wil	1
Kiebler AG, Zihlschlacht	17
Kléber SA, Zürich	U.S. 2, 8
Krefina AG, St. Gallen	47
Land- und Forstwirtschaft, Schwyz	28
Messer AG, Niederbipp	45
Ott Landmaschinen AG, Zollikofen	10
Pneu-Shop, Pfäffikon	48
Protecdata, Boswil	U.S. 3
Promot AG, Safenwil	2
Rapid AG, Dietikon-Zürich	9
Röhler-Marti, Dällikon	49
Sandmeier AG, Seengen	44
Sonderegger AG, Herisau	10
Stoll Garage, Wilchingen	2
Studer AG, Lyssach	47
von Arx, Gossau	20
Walser, Bürglen	48
Wängi AG, Wängi	2
Zabon, St. Gallen	2
Zaugg AG, Eggwil	2
Zumstein AG, Zuchwil	46